

# US-Ölproduktion erreicht historischen Meilenstein – 10 Millionen Barrel pro Tag

geschrieben von Andreas Demmig | 5. Februar 2018

Die US-amerikanische Energie-Informationsbehörde EIA [statistisches Amt] berichtete, dass die Rohölproduktion 10.038 Millionen Barrel pro Tag erreichte und damit fast den „all-time“ Rekord von 10.044 Millionen Barrel pro Tag im November 1970 erreichte.

Das sind gute Nachrichten für Präsident Donald Trumps Agenda, die die „Energiedominanz“ der USA fördert. Trump hat die Auswirkungen seiner Rücknahme von Regulatoren in seiner ersten Rede zur Lage der Nation am 30.01.2018 angepriesen.

*„Wir haben den Krieg gegen die Energie in Amerika beendet – und wir haben den Krieg mit sauberer Kohle beendet. Wir sind jetzt ein Exporteur von Energie in die Welt.“*

Die Trump-Regierung hat die Vorschriften für die Energieproduktion gelockert und mehr Parzellen für Bohrungen angeboten. Die meisten Gewinne aus der Ölexploration entstanden jedoch aus Hydraulic Fracturing auf privaten und staatlichen Grundstücken.



[Da auf dieser Webseite ebenfalls gezeigt, hier die Erdgasproduktion]

# Monthly Crude Oil and Natural Gas Production

Release date: January 31, 2018 | Next release date: February 28, 2018

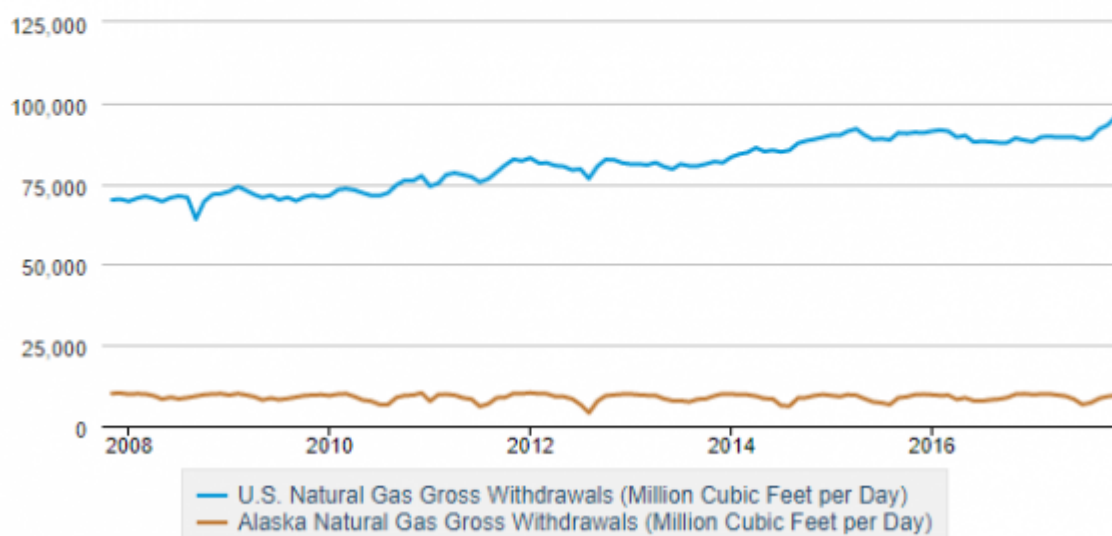
Crude oil

Natural gas

## U.S. natural gas production (gross withdrawals)



million cubic feet per day



Source: U.S. Energy Information Administration

### Quelle aller hier gezeigten Grafiken:

<https://www.eia.gov/petroleum/production/#ng-tab>

*„Vor einem Jahrzehnt mussten wir netto 60 Prozent der Gesamtnachfrage noch einführen. Jetzt sind es nur 20 Prozent „, sagte der Ökonom Daniel Yergin gegenüber CNBC.“Die US-Ölproduktion betrug nur die Hälfte von dem, was sie vor einem Jahrzehnt während der Finanzkrise 2008 war. Aber die hohen Ölpreise 2008 waren auch der Katalysator, der die US-Industrie antrieb, neue Frackingtechnologien zu entwickeln, um Öl an Orten zu fördern, die früher als unmöglich dafür angesehen wurden. „*

In nur wenigen Jahren sind die USA in der Lage, Saudi-Arabien als zweitgrößten Ölproduzenten der Welt zu überholen. Analysten gehen davon aus, dass die US-Ölproduktion nächstes Jahr 11 Millionen Barrel pro Tag übersteigen könnte. Die saudische Produktion liegt derzeit bei 10,6 Millionen Barrel pro Tag.

*„Die USA könnten ihre Förderung bis Ende 2019 noch um mehr als 2 Millionen Barrel pro Tag steigern, von dem Niveau aus, wo wir heute sind“, sagte Yergin.*

Erschienen auf The Daily Caller am 31.01.2018

Übersetzt durch Andreas Demmig

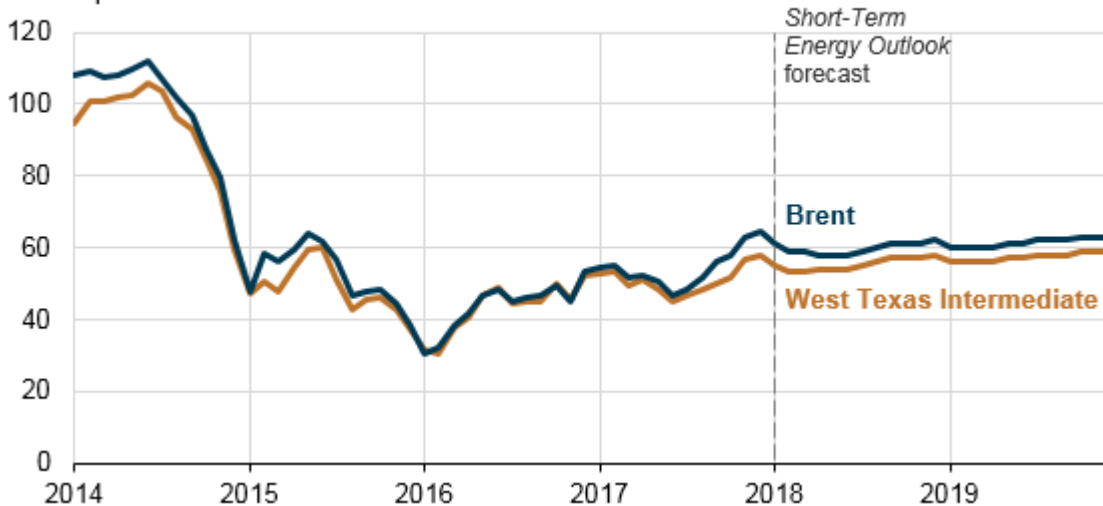
<http://dailycaller.com/2018/01/31/us-oil-production-10-million-barrels/>

\* \* \*

Weitere ausgesuchte Informationen der Energie-Informationsbehörde EIA

## EIA prognostiziert in etwa gleich bleibende Rohölpreise und steigende globale Produktion bis 2019

Monthly Brent and West Texas Intermediate crude oil prices (2014-2019)  
dollars per barrel



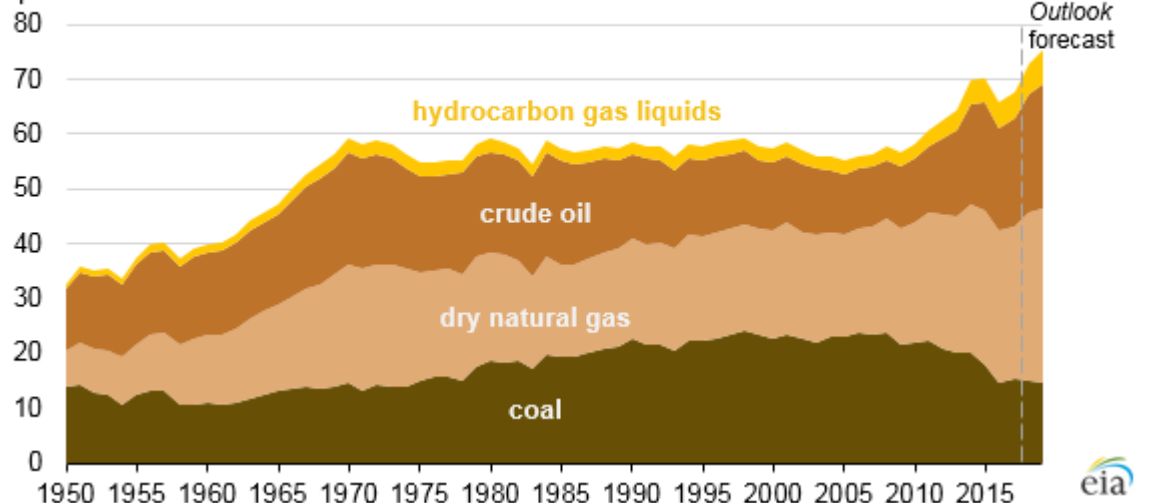
In der Januar-Kurzfrist-Prognose wird angenommen, dass Rohöl der Sorte Brent im Jahr 2018 durchschnittlich 60 \$ pro Barrel (b) und 2019 61 \$ / b betragen wird, etwas höher als die 54 \$ / b in 2017. In 2018 und 2019 dürfte die globale Ölproduktion etwas höher sein als der weltweite Verbrauch, wobei die US-Rohölproduktion stärker ansteigt als in jedem anderen Land.

... erwartet wird [daher], dass die ... US-Benzinpreise in der Nähe des derzeitigen Niveaus bleiben werden. ... [unterhalb von 2,60 USD / Gallone (~ 68 ct /L) bis 2019 ].

**EIA erwartet, dass die gesamte Produktion fossiler Brennstoffe in den USA in den Jahren 2018 und 2019 Rekordhöhen erreichen wird**

## U.S. total fossil fuel production (1950-2019)

quadrillion British thermal units



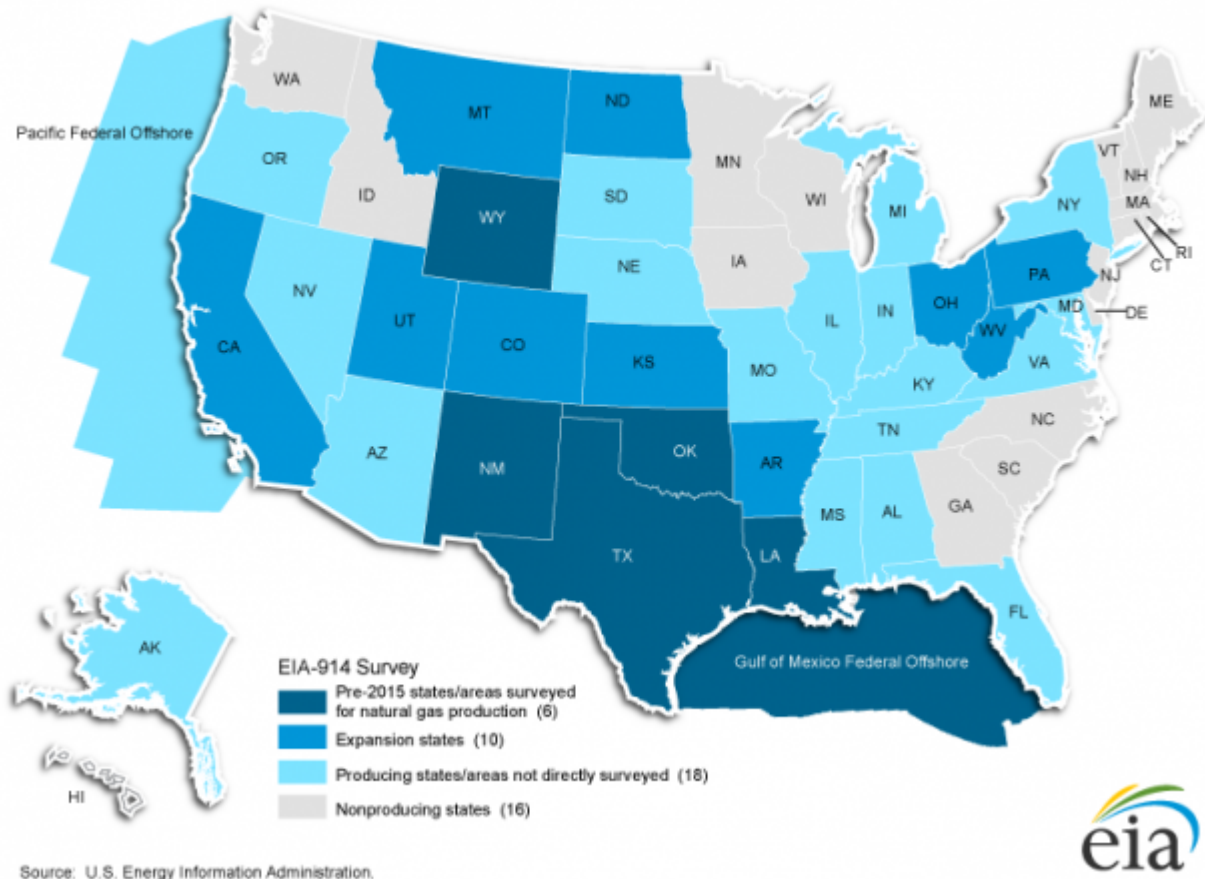
In dem Januar-Kurzfrist-Energieausblick (STEO) in 2018 prognostiziert die EIA, dass die gesamte Produktion fossiler Brennstoffe in den Vereinigten Staaten im Jahr 2018 durchschnittlich 73 Billionen britische Einheiten (BTU) erreichen wird, das höchste Produktionsniveau seit Beginn der Aufzeichnungen. EIA erwartet, dass die gesamte Produktion fossiler Brennstoffe 2019 einen neuen Rekord aufstellt, wobei die Produktion auf 75 Billionen Btu steigen wird.

Fossile Brennstoffe umfassen trockenes Erdgas\*, Rohöl, Kohle und Kohlenwasserstoffgasflüssigkeiten (HGL). Obwohl die EIA dazu tendiert, die Produktion fossiler Brennstoffe in physikalischen Einheiten wie Kubikfuß für Erdgas, Barrel für Öl und Tonnen für Kohle auszudrücken, ermöglicht die Angabe des Energiegehalts Vergleiche zwischen den Brennstoffarten.

\* [**Trockenes Erdgas** ist, was als „Erdgas“ (Methan) nachher genutzt wird. Alle sonstigen, mit-geförderten Stoffe sind entfernt worden.]

## Bekannte und hinzugekommene Bundesstaaten mit Erdgasproduktion

## EIA expanded geographic coverage of natural gas production in 2015



Mittelblau

hinzugekommene Staaten

### Ergänzung zu diesem Thema am 02.02.2018

Die britisch – holländische Royal Dutch Shell verdreifachte ihren Gewinn innerhalb eines Jahres: Shells Gewinne stiegen von 3,5 Milliarden US-Dollar im Jahr 2016 auf 12,1 Milliarden US-Dollar im Jahr 2017. Im vierten Quartal stieg der Gewinn von 1 Milliarde US-Dollar auf 3,1 Milliarden US-Dollar.

<http://dailycaller.com/2018/02/01/shell-profits-triple-2017/>

Davon berichtet gleichlautend finanzen.net

Bloomberg zeigt eine Balkengrafik, wonach Shell die höchsten Steigerungen ihrer Dividende gegenüber der Konkurrenz verzeichnet.

**Darunter steht im Bericht:** ... *Strategisch betrachtet ist Shell nach wie vor ein großes Öl- und Gasunternehmen mit einem geringen Anteil an erneuerbaren Energien. Sein Portfolio mag ein Goldesel für Dividenden sein, aber Shell muss [?] sich für den massiven Energiewandel neu positionieren. ...*

Das führt zur der Überlegung: Also, weil Shell (bislang) keine Erneuerbaren Energien im Portfolio hat, gibt es viel Gewinn. Könnte es damit vorbei sein, wenn Shell sich der „großen Transition in erneuerbare Energien“ anschließt?!

\* \* \*